

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Do, 19. September 2024,
15:00 Uhr**

Montfortstraße 9
A-6900 Bregenz
T 05574 400 - 0
F 05574 400 - 602
vbg.lko.at
vbg.lko.at/datenschutz

Obst/Garten & Direktvermarktung
DI (FH) Ulrich Höfert
DW 230
obst-garten@lk-vbg.at

Bregenz, 19. September 2024

Wetter

Bis einschließlich Sonntag spätsommerlich und trocken. Ab Montag regnerisch und etwas kühler.

Steinobst

Kleine Pflaumenblattlaus, Scharka-Virus: Derzeit kehrt die Kleine Pflaumenblattlaus von ihren Sommerwirtspflanzen auf die Zwetschkenbäume zurück und legt die Wintererier ab. Die Gefahr der Scharka-Übertragung gilt im Herbst als besonders groß, da die Läuse von Baum zu Baum (einschließlich Wurzelschösser) fliegen. Daher besonders Junganlagen oder Anlagen mit Scharka-Fällen kontrollieren und bei stärkerem Läusebefall bald nach der Ernte eine Bekämpfung durchführen, zB mit Mospilan oder NeemAzal (*auch Bio*). Scharka-befallene Bäume roden!

Holz- und Rindenkrankheiten: Erntewunden können Eintrittspforten für die Erreger von Holz- und Rindenkrankheiten wie Valsa, Verticillium oder Pseudomonas sein. Eine Kupferbehandlung nach der Ernte, zB mit Cupravit (*auch Bio*), kann Infektionen verhindern. Dabei die maximale Gesamtkupfermenge pro Jahr nicht überschreiten (IP und Bio allgemein: max. 4 kg Reinkupfer/ha, Bio Austria-Betriebe: max. 3 kg Reinkupfer/ha).

Allgemein

Blattdüngungen zur Knospenstärkung: Gut versorgte Knospen kommen besser über den Winter. Dies stärkt im Folgejahr den Fruchtansatz und die Fruchtqualität. In abgeernteten Obstanlagen kann dafür die Zeit bis zum Blattfall für Blattdüngungen im Zuge von Pflanzenschutzspritzungen genutzt werden. Geeignet sind Blattdünger mit N, B, Zn, Mn, die - ggf. auf mehrere Gaben aufgeteilt - nach der Ernte verabreicht werden.

warndienst.at Mail Fax hortigate WhatsApp